

**Günter Burkart**

# **Soziologie der Paarbeziehung**

**Eine Einführung**

**kultur- und  
sozialwissenschaften**

Der Inhalt dieses Dokumentes darf ohne vorherige schriftliche Erlaubnis durch die FernUniversität in Hagen nicht (ganz oder teilweise) reproduziert, benutzt oder veröffentlicht werden. Das Copyright gilt für alle Formen der Speicherung und Reproduktion, in denen die vorliegenden Informationen eingeflossen sind, einschließlich und zwar ohne Begrenzung Magnetspeicher, Computerausdrucke und visuelle Anzeigen. Alle in diesem Dokument genannten Gebrauchsnamen, Handelsnamen und Warenbezeichnungen sind zumeist eingetragene Warenzeichen und urheberrechtlich geschützt. Warenzeichen, Patente oder Copyrights gelten gleich ohne ausdrückliche Nennung. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>III</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>VIII</b>
<b>1 Prolog: Liebe in spätmodernen Zeiten</b> .....	<b>9</b>
1.1 Die Aktualität der Liebe.....	9
1.2 Mythologien .....	13
1.3 Die Soziologie der Liebe .....	17
1.4 Übersicht und Kapitel-Vorschau .....	20
1.5 Empirische Datenbasis.....	22
<b>2 Soziologische Perspektiven auf die Paarbeziehung</b> .....	<b>26</b>
2.1 Ein Bezugsrahmen für Paarbildung und Paarbeziehungen .....	27
2.2 Strukturmerkmale der Paarbeziehung und grundlegende Probleme.....	30
2.3 Dauerhaftigkeit und Institutionalisierungsform .....	31
2.4 Individualität und Paar .....	32
2.5 Paar und Geschlecht .....	33
2.6 Liebe, Sexualität, Intimität .....	35
2.7 Liebe als Praxis .....	36
2.8 Soziologische Theorien der Liebe und der Paarbeziehung .....	39
<b>3 Das Paar und die Liebe in der okzidentalen Geschichte</b> .....	<b>45</b>
3.1 Geschichtlichkeit oder Universalität der Liebe? .....	45
3.2 Ursprünge der Liebe .....	46
3.3 Ehekonzeption und Familienpolitik der christlichen Kirche .....	48
3.4 Höfische Liebe (Minne), Renaissance, Reformation .....	51
3.5 Liebe und Ehe in der frühen Neuzeit .....	53
3.6 Vorläufer des modernen ehelichen Liebespaares .....	55
3.7 Der Übergang zur modernen bürgerlichen Liebesehe .....	56
3.8 Romantische Liebe, bürgerliche Ehe und Geschlechterverhältnis.....	58
3.9 Romantische Liebe und Partnerschaft im 20. Jahrhundert.....	61

<b>4</b>	<b>Paarbildung .....</b>	<b>63</b>
4.1	Der Bezugsrahmen zur Erklärung von Paarbildungen .....	63
4.2	Die arrangierte Ehe.....	66
4.3	Orte und Gelegenheiten der Partnersuche und Paarbildung .....	67
4.4	Theorien der Partnerwahl .....	69
4.5	Paarbildung als Resultat rationaler Wahl oder als Produkt von Praxis? .....	71
4.6	Individualisierung der Partnerwahl oder wachsende soziale Homogamie? .....	73
4.7	Sozialer Aufstieg durch geschickte Partnerwahl?.....	75
4.8	Bedeutungszuwachs von Bildung für die Paarbildung und zunehmende Bildungshomogamie.....	76
4.9	Sinkender Altersabstand? .....	78
4.10	Wie entwickelt sich der Körpergrößenabstand in heterosexuellen Paarbeziehungen? .....	80
<b>5</b>	<b>Dynamik der Beziehung und Paardynamik im Lebensverlauf .....</b>	<b>82</b>
5.1	Lebensformen als Lebensphasen .....	82
5.2	Der Lebensverlauf als Beziehungsgeschichte (als Abfolge von Beziehungen).....	83
5.3	Verlaufsmodelle der Paarbeziehung .....	86
5.4	Die ersten Schritte: Vom Miteinandergehen ( <i>dating</i> ) zum „Morgen danach“ .....	88
5.5	Gründungsphase und Ursprungsmythen .....	90
5.6	Bewährungs- und Bestandsphase .....	92
5.7	Übergangsrituale – Die Renaissance des Hochzeitsfestes .....	94
5.8	Aufbau einer rituellen Ordnung und einer gemeinsamen Beziehungskultur.....	97
5.9	Faktoren der Bestandserhaltung .....	98
5.10	Die Dauer der Bestandsphase .....	100
<b>6</b>	<b>Zusammenleben mit und ohne Trauschein .....</b>	<b>102</b>
6.1	Zusammenleben „ohne Trauschein“ .....	102
6.2	Verbreitung des nichtehelichen Zusammenlebens .....	103
6.3	Soziale Träger und biographische Bedeutung.....	106
6.4	Wie kam es zu dieser raschen Ausbreitung? .....	108
6.5	Nichteheliche Paare in der Vergangenheit.....	109
6.6	Lebensphasen- und milieuspezifische Bedeutungen der Kohabitation.....	111
6.7	Welche Bedeutung kommt heute noch der Ehe zu?.....	113

6.8	Gleichgeschlechtliche Paarbeziehungen .....	116
6.9	Von der Ehe zur Familie .....	120
<b>7</b>	<b>Getrennt lebende Paare und Singles .....</b>	<b>122</b>
7.1	Partnerlos Alleinlebende und getrenntlebende Paare.....	122
7.2	Zur Verbreitung von Singles: Mythen und Fakten .....	125
7.3	Alleinleben als Übergangsphase im Lebenslauf.....	128
7.4	Soziale Hintergründe der „Singularisierung“: Bildungsexpansion, Individualisierung, Prekarisierung .....	129
7.5	Bilokale (getrenntlebende) Paare: zwei Grundformen.....	131
7.6	Erklärungsversuche .....	133
7.7	Pendeln als Kompromiss zwischen mono- und bilokaler Lebensweise .....	135
7.8	Verbreitung und besondere Merkmale von bilokalen Paaren .....	136
7.9	Living apart together: Eine neue Beziehungsform? .....	139
<b>8</b>	<b>Das Ende der Beziehung: Trennung und Scheidung.....</b>	<b>141</b>
8.1	Das Ende der Liebe: Paare in der Trennungsphase.....	141
8.2	Von der Unauflöslichkeit der Ehe zur Normalität der Scheidung .....	142
8.3	Aspekte der historischen Entwicklung des Scheidungsrechts und gegenwärtige Rechtslage.....	144
8.4	Scheidungshäufigkeit im internationalen Vergleich.....	147
8.5	Trennungs- und Scheidungsgründe.....	149
8.6	Kulturelle Modernisierung.....	152
8.7	Wie kommt es zu einer Trennung?.....	155
8.8	Scheidungsfolgen .....	157
8.9	Eine neue Bindung.....	158
<b>9</b>	<b>Das Paar zwischen Individuum und Gesellschaft.....</b>	<b>161</b>
9.1	Privatsphäre und öffentliche Sphäre .....	161
9.2	Das Binnenverhältnis des Paares zwischen Autonomie und Bindung.....	166
9.3	Liebe und Geld .....	168
9.4	Das Paar und die Anerkennung durch andere .....	174
9.5	Das Paar im Spannungsfeld zur Gesellschaft: Von der Liebe zur Partnerschaft .....	176
9.6	Liebe und Wahrheit .....	178

9.7	Liebe und Macht .....	180
<b>10</b>	<b>Geschlecht und Paar – Geschlechtnormen in Paar-beziehungen .....</b>	<b>184</b>
10.1	Sozialisation, Konstruktion, Geschlecht.....	184
10.2	Geschlecht als kulturelle Konstruktion (sex/gender – Zweigeschlechtlichkeit als Norm).....	186
10.3	Konstruktivismus und doing gender.....	188
10.4	Ebenen der Geschlechterdifferenz .....	191
10.5	Alter und neuer Biologismus.....	193
10.6	Das System der Zweigeschlechtlichkeit und die Institution des Paares.....	194
10.7	Partnerschafts-Diskurs und Geschlechtnormen .....	197
10.8	Milieus, Geschlechts- und Partnerschaftsnormen .....	198
10.9	Partnerschaftliche Ideale und Geschlechtnormen (im Milieuvvergleich) .....	200
<b>11</b>	<b>Sexualität zwischen Monogamie und Polyamorie .....</b>	<b>204</b>
11.1	Sexualität und Intimität.....	204
11.2	Die „sexuelle Revolution“ und ihre Folgen .....	207
11.3	Monogamie und Treue .....	211
11.4	Bedeutungswandel: Treue aus Vernunft oder Remoralisierung? .....	214
11.5	Polyamorie .....	218
<b>12</b>	<b>Arbeit und Liebe.....</b>	<b>221</b>
12.1	Glück in der Liebe und Erfolg im Beruf.....	221
12.2	Arbeit und Liebe: historische Spuren .....	222
12.3	Das „Vereinbarkeitsproblem“ .....	225
12.4	Arbeitsteilung in Paarbeziehungen.....	226
12.5	Erklärungsversuche für die Hartnäckigkeit alter Rollenmuster .....	231
12.6	Veränderungen in der Arbeitswelt und die „Entgrenzung“ von Leben und Arbeit .....	233
12.7	„Wenn Arbeit Liebe ersetzt“ (Wimbauer) .....	236
12.8	Liebe zur Arbeit und Arbeit an der Partnerschaft.....	237
<b>13</b>	<b>Liebe unter Rationalisierungsdruck .....</b>	<b>242</b>
13.1	Liebe unter spätmodernen Verhältnissen .....	242
13.2	Liebe im Rationalisierungsprozess (Eva Illouz) .....	244

13.3	Liebe und Kapitalismus .....	246
13.4	Der Konsum der romantischen Utopie (Eva Illouz) .....	248
13.5	„Partnerwahl“ im Kapitalismus .....	251
13.6	Liebe und Arbeit: Einflüsse der kapitalistischen Arbeitsorganisation auf die Liebe .....	252
13.7	Neuer Geist des Kapitalismus – mögliche Feminisierung des Kapitalismus und die mögliche Aufwertung der Liebe .....	253
13.8	Was bleibt von der romantischen Liebe? .....	256
<b>14</b>	<b>Bikulturelle Paare .....</b>	<b>258</b>
14.1	Verbreitung und typische Muster binationaler Ehen in Deutschland.....	258
14.2	Strukturelle Hintergründe: Globalisierung und Migration.....	263
14.3	Terminologische und methodische Fragen.....	265
14.4	Bikulturelle Paare als Ausdruck von Individualisierung? .....	267
14.5	Bikulturelle Paare als eine Form von kultureller Heterogamie .....	269
14.6	Bikulturalität und Geschlechterverhältnisse.....	271
14.7	Varianten bikultureller Paare .....	273
14.8	Probleme und Chancen von bikulturellen Paarbeziehungen.....	275
<b>15</b>	<b>Mediatisierte Liebe – die Zukunft des Paares im digitalen Zeitalter .....</b>	<b>278</b>
15.1	Mediatisierte Liebe – die Bedeutung des Internets .....	278
15.2	Partnersuche im Internet .....	279
15.3	Varianten des Online-Dating .....	281
15.4	Die Online-Partnersuche als Prozess .....	282
15.5	Paarbeziehungen, die über das Internet zustande kommen .....	284
15.6	Konsum- und Berechenbarkeits-Illusionen .....	286
15.7	Konsequenzen der Internetsuche für die Entstehung von Paarbeziehungen.....	288
15.8	Konsequenzen des Online-Dating für das Geschlechterverhältnis .....	290
15.9	Konsequenzen für den Wandel der Selbstverwirklichungskultur .....	291
15.10	Welche Zukunft hat die romantische Liebe im mediatisierten Zeitalter? .....	293
<b>16</b>	<b>Literatur.....</b>	<b>297</b>